

BZ vom 08.08.2008

LESERBRIEFE

ROCK UFF'M WALD

War das wohl der letzte Streich?

Die Absage von Rock uff'm Wald inspirierte unsere Leserin zu einer gereimten Stellungnahme.

„Ach, was muss man oft von bösen Vereinen hören oder lesen!“
So würd' es Wilhelm Busch beschreiben, wenn er hörte, wie's DIE treiben.

Denn Max und Moritz gibt's noch immer, ach, heute ist es gar noch schlimmer: Selbst Mädchen kommen aus den Stuben und machen mit den bösen Buben vor unserm Herrischried nicht halt und organisier'(t)n „Rock uff'm Wald“

Dieses war der erste Streich, doch der nächste folgt sogleich!

Da gibt es noch den EHC mit Eishockey, oh je, oh je!
Das gehörte doch verboten, denn es weckt ja selbst die Toten, wenn der Puck mit aller Macht in die Hallenbande kracht.

Und Fischessen und fröhlich sein, wer sollte da nicht schreien: „NEIN“!
Die Musik und der Gestank machen einen ja ganz krank...

Und wer dann nach des Sommers Lärm das Kribbeln hat schon im Gedärm und sehnt sich nach des Winters Ruh“ und hofft, der Schnee deckt alles zu, der fühlt sich bös' getäuscht am Ende, voll Unmut ringt er sich die Hände:
Um fünf Uhr früh, oh Schreck, oh Graus, rückt mit Getös' der Schneepflug aus.

Da wird es mir ganz Angst und Wehe, wenn ich auf das Ende sehe!
Doch zum Glück gibt es Verbote, die sind ja heute groß in Mode!

War das dann der letzte Streich?
Kriegt man uns wirklich weich?

Annette Kohlbrenner, Herrischried

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.